

er sich denn auch in kindischem Stolze mit der Hoffnung schmickelte, sein Geschrei habe einzig und allein den Papa vor der Gefangenschaft gerettet. Alle aber wollten sich, nachdem sie nun so glücklich und friedlich wieder vereinigt waren, noch oft halbtodt darüber lachen, daß die Soldaten ihren Vater selbst gefragt, wo der aufrührerische David Boswell sei und daß sie ihn, nachdem er ihnen sein eigenes Haus gezeigt, ruhig seines Weges ziehen lassen.

Der erste Briefwechsel.

Die kleine Olga hatte zwei Brüder, einen, der viel älter als sie war und bei Verwandten auf dem Lande erzogen wurde, und einen der Felix hieß, ein Jahr älter als sie und ein drolliger kleiner Kerl war, von dem auf vorliegenden Blatte die Rede sein soll. Er hatte schon oft mit seinem Papa Reisen gemacht, meist zu seinem Bruder Walthar; die beiden Brüder besuchten sich in den Ferienzeiten abwechselnd, aber zu den Osterferien, von denen hier die Rede ist, sollte er allein zu ihm reisen, da niemand Zeit hatte, ihn zu begleiten, während Olga mit ihrer Tante den ersten Ausflug machen und die Großmama in der Residenz besuchen wollte. Obgleich Felix ein gutes Stück mit